

Glücksblume Demokratie

Politiker fordern Schüler auf, sich zu engagieren

Die Spannung der Teilnehmer wächst, die Aula der Friedensschule „füllt“ sich mit Fragen. „Warum eigentlich Demokratie?“ – so lautete die Überschrift, mit der im Programmheft der Lernstatt Demokratie auf die politischen Gespräche aufmerksam gemacht wurde. An der regen Diskussion beteiligten sich zwei Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Münster – Winfried Nachtwei sowie Ruprecht Polenz –, Hildegard Hamm-Brücher, Vorstandsmitglied im „Förderprogramm Demokratisch Handeln“, und Peter Fauser, wissenschaftlicher Leiter des Wettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“.

Das Gespräch wurde von Kate Maleike (Deutschlandfunk Köln) moderiert und bot den Teilnehmern der Projektwoche eine Plattform für Fragen an die Politiker. Die „Grande Dame“ Hildegard Hamm-Brücher nahm begeistert am Gespräch teil: Für sie



„Warum eigentlich Demokratie?“ – Diese Frage wussten auch die münsterischen Bundestagsabgeordneten Ruprecht Polenz (l.) und Winfried Nachtwei zu beantworten.

sei Demokratie in Deutschland eine Glücksblume, die es in der Politik zu pflegen gelte. Das Publikum – vor allem die Schüler – beteiligte sich mit Interesse und scheute sich nicht, den Politikern auch kritische Fragen zu stellen. Insbesondere Themen wie sinkende Wahlbetei-

ligung, Demokratie in der Schule, G8 und ungerechte Lohnverteilung wurden von den Schülern hinterfragt.

Ruprecht Polenz forderte die Schüler auf, sich in politischen Parteien zu betätigen: Engagierter und begeisterter Nachwuchs sei in den Parteien vonnöten.